

Am Ende der Nacht - Luys, das Licht

Auf dem Weg zur Petruskirche, die Kirchgasse hoch, war trotz der morgendlichen Stunde schon ein deutlicher Besucherstrom zu verzeichnen. Morgens um sieben Uhr zog es die Menschen aus ganz Stuttgart in unsere Kirche um dort am Ende der Nacht dem armenischen Vokal-Quintett zu lauschen. Ein besonderes Ereignis.

Die fünf professionellen, jungen Musikerinnen aus Armenien boten ein Konzert von seltener klanglicher Qualität. Alt-Stimmen mit dem Volumen und der Tiefe einer Männerstimme, rein stehende Sekunden, Viertelton Abstände weckten nach wenigen Minuten selbst diejenigen, die morgens noch etwas schlaftrunken in der Kirche saßen.

Besonders gefallen haben mir die liturgischen Gesänge mit ihren zeitweise gregorianisch, zeitweise arabisch anmutenden Klängen. Es klang auf der einen Seite so vertraut auf der anderen Seite so befremdend, denn das, was die fünf Frauen sangen, ließ sich so schlecht in uns geläufige Kategorien einordnen. Ohne begleitende Worte ließ sich nicht sagen, ob die Arrangements so fremd klangen, weil sie modern bearbeitet worden waren, oder ob sich traditionelle

armenische Musik eben einfach so anhört.

Der Wechsel zwischen Vertrautem und Fremden zog sich durch das ganze Konzert.

Da war dieser mir inzwischen wohlvertraute Kirchenraum, der besonders, wenn er mit Menschen gefüllt ist, eine warme Atmosphäre ausstrahlt, und auf der anderen Seite die fünf Sägerinnen, die so anrührende und doch fremde Musik machten.

Vielleicht, so dachte ich mir während des Konzerts, ist das ein schönes Sinnbild dafür, wie unser Leben als Christinnen und Christen gelingen kann. Auf der einen Seite brauchen wir die Sicherheit des Vertrauten: Nur dieses Vertraute ermöglicht es uns, uns immer wieder dem Fremden auszusetzen. Wenn wir aber wachsen wollen im Glauben, dann brauchen wir das Fremde, das uns herausfordert und das uns neue Wege weisen kann. Dass Ihnen und uns als Gemeinde beides im angemessenen Maß zukommt, wünscht Ihnen und uns gemeinsam

Ihr Pfarrer

Christian Kögle